

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 206.

Donnerstag den 24. Juli.

1856.

### Bekanntmachung.

Von der hiesigen kaiserlich französischen Gesandtschaft ist in Auftrag ihrer Regierung die erneuerte Benachrichtigung der hiesigen Unterthanen beantragt worden:

daß jedweder aus Deutschland nach Frankreich Reisende mit einem Passiva einer der in Deutschland residirenden französischen Gesandtschaften oder Consulate versehen sein müsse, widrigenfalls derselbe, den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gemäß, von der französischen Grenze behufs der Beibringung des gedachten Erfordernisses unfehlbar zurückzuweisen sein werde.

Da hiernach für die Betroffenen durch die unterlassene rechtzeitige Beachtung dieser Vorschrift ein sehr unangenehmer Aufwand an Zeit und Geld entstehen kann, so nimmt das unterzeichnete Ministerium Veranlassung, durch gegenwärtige Veröffentlichung, welche in allen in §. 21 des Preßgesetzes bezeichneten Zeitschriften abgedruckt ist, dem obigen Antrage der kaiserlich französischen Gesandtschaft zu entsprechen.

Dresden, am 15. Juli 1856.

Ministerium des Innern.

Für den Minister:

Koblschütter.

Jäppelt.

### Die Thomasschule zu Leipzig.

Während die Gegenwart ihre Anstalten, unter diesen auch Lehr- und Bildungsanstalten, die sie in das Leben ruft, mit glänzenden Namen umgiebt, wirkte seit Jahrhunderten in Leipzig unter dem oben angegebenen schlichten Namen eine Anstalt, die sich in mehrfacher Hinsicht einen europäischen Ruf erworben hat, und Männer in ihren ehrwürdigen Räumen wirken sah, die man zu den „Lehrern Deutschlands“, zu den Sternen erster Größe an dem Himmel der Wissenschaft und Kunst zählte.

Als das „geistliche Stiftshaus für Augustiner Domherren“, das Thomaskloster im Jahre 1222 vollendet war, wurde mit demselben bald darauf eine Schule verbunden, welche ebenfalls eine Stifts- oder Domschule war. Unterrichtsgegenstände waren die sieben freien Künste, Gottesgelehrtheit und der geistliche Gesang. Die Anstalt scheint schon damals in eine innere (für die aufgenommenen Mönche) und eine äußere (für andere Geistliche und Laien) eingetheilt gewesen zu sein; denn im Jahre 1254 wird der Zins in Urkunden erwähnt, welchen der Schulmeister der äußeren Schule an den Probst zu entrichten hatte. Die äußere Schule verschaffte sich bald das Ansehen einer höheren Bildungsanstalt und an ihrer Spitze standen seit dem 15. Jahrh. oft Männer, welche zugleich die hiesigen akademischen Würden bekleideten. Hinsichtlich der äußeren Verfassung stand die Schule unter der Aufsicht des Probstes, die unmittelbare Sorge für die Anstalt hatte der Schulmeister, denn der Titel „Rector“ wurde erst 1654 in Sachsen eingeführt. Im zur Seite stand ein Cantor und Baccalaureus und die Gesellen, Schülern, die er sich hielt. Wie stark die Schule besucht wurde, geht daraus hervor, daß unter Herzog Georg an einem öffentlichen Aufzuge gegen 700 Thomasschüler Theil nahmen. An der Spitze der Schule standen in dieser Zeit hochgeleitete Männer, wie von 1522—1539 der berühmte Caspar Böhmer, welcher der zweite Gründer der Anstalt wurde. Auch unter den Cantoren glänzten damals berühmte Namen, wie Georg Rhau, seit 1518, Luthers und Melancthon's Freund. Bei der Leipziger Disputation ließ er von seinen Schülern und Mitschülern ein von ihm componirtes „Veni Sancte Spiritus“ aufführen, bei dessen Anhörung alle Anwesende andächtig auf die Knie fielen.

Eine neue Periode in der Geschichte der Thomasschule beginnt mit der Einführung der Reformation, 1539; theils durch die Einkünfte des dem Rathe zugefallenen Augustinerklosters, theils durch

Unterstützung der Bürger wurde nach und nach die Schule erweitert und unterstügt. Die Veränderungen im Organismus der Schule waren anfangs unbedeutend; doch eins war wichtig: die Stellung der Lehrer wurde eine festere; seit 1559 wurden die Lehrerstellen auf Lebenszeit verliehen und mit festem Gehalte verbunden. Zugleich wurde auch die Schulordnung verbessert, namentlich hinsichtlich des Unterrichtes in den Elementarclassen, welcher die Bildung des Bürgerstandes begründen sollte. Dankbar ist noch zu erwähnen, wie schon damals Behörden und Bürger an der Schule ihren Wohlthätigkeitsinn bewährten und solches 1553 durch einen Umbau des Schulgebäudes und manche Stiftungen bewiesen. Demselben Sinne verdankt auch das Alumnium seine Entstehung. Das Bedürfnis, dem Gottesdienste durch Gesang und Musik eine höhere Weihe zu geben, veranlaßte Viele, Gott wohlgefällige Opfer zu bringen. Im Jahre 1634 erließ der Rath eine neue Schulordnung, deren Grundsatz war: „die liebe Jugend in wahrer Gottesfurcht zu erziehen, in freien Künsten und Sprachen und guten Sitten stets zu unterrichten und hierdurch zuvörderst Gottes, der Geistlichen, Kirchen und des gemeinen Wesens Ruh und Wohlfahrt zu fördern.“ — Nicht genug ist die Liberalität, mit welcher Rath und Bürgerschaft im 30jährigen Kriege die Schule unter allen Drangsalen unterstügt, zu rühmen. — Eine verbesserte Schulordnung brachte das Jahr 1723; in dieser werden als Rector Joh. Heinrich Ernesti, als Cantor Joh. Sebastian Bach aufgeführt; zugleich wird der Unterricht in der deutschen Sprache, in der Geschichte, Geographie und im Rechnen besonders Aufmerksamkeitspunkt empfohlen. Auch wurden zwei jährliche Examina angeordnet. So geschah es, daß die Thomasschule bald vor den übrigen Schulanstalten Sachsens herüberagte und sich zu einer Pflanzschule der Humanitätsstudien erhob; welche ungemein großen Einfluß auf die gesammte deutsche Literatur ausübte, welche dem rechten Studium der Classiker ihre Wiedergeburt verdankte. Hierzu zuzugewandelt die hochgeleiteten Männer bei, welche an der Spitze der Thomasschule standen: Joh. Mathias Gesner, von 1730—1734 Rector; Joh. August Ernesti, von 1734—1759 Rector. Diese verbesserten den Unterrichtsgang und waren besonders den sog. Realien günstig. Die Disciplin wurde verbessert und es erschienen von Gesner 1733 weiter abgefaßte „Gesehe der Schule zu St. Thomä“. Eine bessere häusliche Ordnung machte das 1732 vollendete neue Schulgebäude (das jetzige) möglich. — Das Gesanginstitut, mit der Thomasschule verbun-



den, erfreute sich namentlich seit dem 16. Jahrh. eines immer steigenden Ruhmes, der bald über die Grenzen Deutschlands hinausreichte. Der Magistrat hatte in seiner Weisheit zu dem Cantorate stets Männer berufen, welche, im Besitz von wissenschaftlicher Tüchtigkeit in ihrer Kunst, von den Zeitgenossen als Meister verehrt wurden und als solche noch für die spätere Nachwelt gelten. So finden wir von 1594 bis 1615 Sethus Calvisius (Callwig), Joh. Herrmann Schrein, von 1615—1631; Sebastian Knüpfer bis 1676, der als ein „ausbundiger Componist und Musikus“ bezeichnet wird; Joh. Schelle von 1677—1701. Der Ruhm des Gesangsinstitutes gelangte zu einer solchen Höhe, daß Jünglinge aus allen Ländern nach Leipzig zusammenströmten, um in der Thomasschule neben der wissenschaftlichen Ausbildung die musikalische Unterweisung zu erhalten — wie Ernesti 1717 in einem Programme bezeugt, aber auch hinzufügt, daß dem Ansehen der Stadt und der Liberalität der Patrone ein Theil des Dankes dafür gebühre. — Unter die berühmtesten Cantoren gehören Johann Kühnau, 1701—1722, der große Joh. Sebast. Bach, 1723—1750; Joh. Friedrich Doles, von 1755—1789; Joh. Adam Hiller (starb 1804); Joh. Gottfr. Schicht (starb 1823). Das Thomanerchor wurde durch diese Männer, wie durch ihre Nachfolger, nicht nur zu einem bedeutenden Rufe erhoben, sondern auch zu einer Muster- und Pflanzschule künftiger Gesang- und Musiklehrer gemacht.

Der Ruf Ernesti's als praktischer Schulmann war so hoch gestiegen, daß er veranlaßt wurde, 1773 auf allerhöchsten Befehl eine „Erneuerte Schulordnung für die kursächs. Fürsten- und Landschulen“ auszuarbeiten, welche natürlich auch in der Thomasschule Anwendung fand. Sein Nachfolger war M. Leisner, von 1759—1767. Von größerer Bedeutung war dessen Amtsnachfolger, Joh. Fr. Fischer, welcher von 1767—1799 das Rectorat führte und namentlich der Sache des Humanismus von ganzer Seele zugethan war und sich durch seltene Gründlichkeit des Wissens ebenso auszeichnete, als durch seinen biedern, wahrhaft deutschen Charakter.

Auch in dem gegenwärtigen Jahrhundert hat die Thomasschule viele vortreffliche Einrichtungen erhalten. Seit dem Jahre 1801 wurden für verschiedene Lehrfächer besondere Lehrer angestellt, so ein Lehrer der Mathematik, der franz. und italienischen Sprache. 1832 wurden dem Lehrer-Collegium zwei Adjuncten beigegeben. Im Jahre 1828 erhielt die Anstalt eine Vorschule (Quinta und Sexta), wodurch sie an Einheit gewann. Der Lehrplan erfuhr durch die Zeit gebotene Veränderungen, wobei namentlich den Fachwissenschaften die ihnen gebührende Stelle angewiesen wurde. — Einen höchst zweckmäßigen inneren Umbau erhielt das Schulgebäude 1829, so wie bald darauf eine neue Schulordnung, die ihren Schlüsselstein 1837 dadurch erhielt, daß die alten Gebäulichkeiten des Alumneums, die Gesangumgänge etc. aufgehoben wurden. Dieses sind einige Bausteine zur Geschichte einer Anstalt, welche in Leipzig seit länger als einem halben Jahrtausend im Segen gebüht hat.

#### Die Bahnstrecke von Leipzig bis Corbetha \*),

welche im März d. J. dem allgemeinen Verkehr übergeben wurde, beträgt  $4\frac{1}{4}$  Meilen, wovon  $2\frac{1}{4}$  Meilen auf sächsischem, die Fortsetzung auf preussischem Gebiete liegen. Die größte Steigung der Linie macht 1 : 150. Hinter dem Leipzig benachbarten Gohlis tritt die Bahn in ein Gebiet, wo die vielfach getheilten Gewässer der Elster und Luppe bis Barneck nicht weniger als 20—25 Brückendurchgänge verlangten. Sämmtliche Ueberbrückungen bestehen aus Eisenlagen, welche ohne Bogen oder sonstige Stützen quer über starkgemauerten Pfeilern liegen und vermittels Anker und Nieten, deren Sicherheit erprobt wurde, sich selbst tragen. Ueber die Saale führt eine steinerne Brücke von einigen zwanzig Bogen, die ziemlich hoch sein mußten, um die Saalschiffahrt nicht zu hemmen. Nicht der Localverkehr giebt diesem Schienenwege die Bedeutung. Derselbe wird allerdings von den Salzvorräthen Dürrenbergs benutzt werden; jedoch behält die Saale einen Theil dieser Fracht für sich. Aber bei der Concurrenz, welche die deutschen Eisenbahnen einander machen, kam viel darauf an, daß die Leipzig-Frankfurter und Leipzig-Cölnener Richtung sich auf der Linie durch Thüringen unter Vermeidung des Umwegs über Halle um genannte Strecke kürze. Mancher Reisende und namentlich eine große Gütermenge, welche bisher über Hannover dem Rheine zuzog, oder von dort kam,

schlägt jetzt den Weg über Erfurt ein. Leipzig sieht nun vier Eisenbahnen auf sich zuschießen, deren Frequenz diesem großen Handelsbrennpunkte entspricht.

Die Stationen der Leipzig-Corbetha-Bahn sind Markranstädt und Dürrenberg. Bald hinter Gohlis, dem Vergnügungsdorfe der Leipziger, wo Schiller 1785 das „Lieb an die Freude“ dichtete, passiert die Bahn die Felder von Möckern, wo die Preußen am 16. Octbr. 1813 einen ihrer schönsten Siege über Napoleons Heere davontrugen. Napoleon schickte sich bereits zur Entscheidungsschlacht bei Leipzig an. Das böhmische Heer der Verbündeten socht an jenem Tage bei Wachau. Marschall Marmont hatte sich bei Lindenthal, Eutritzsch und Möckern aufgestellt, um die Vereinigung des schlesischen Heeres mit dem böhmischen zu verhindern. Blücher rückte von Schleuditz heran und der Besitz des Dorfes Möckern mußte die Schlacht entscheiden. Drei Mal nahmen die Franzosen dasselbe den Preußen in blutigem Kampfe wieder ab; zum vierten Male kam das Yorksche Corps heran. Von 21,000 Mann verlor es 6000 an Todten und Verwundeten; aber durch die vortreffliche Cavallerie, namentlich die brandenburger Husaren, wurde die Ehre des Tages errungen.

Bei Markranstädt ist hauptsächlich das Schloß Alttranstädt beachtenswerth, wo im Jahre 1706 König August II. von Polen mit Karl XII. von Schweden, der in Augusts Erblande eingefallen war, einen nachtheiligen Frieden zu schließen hatte. Im J. 1707 kam hier ebenfalls zwischen Karl XII. und Kaiser Joseph I. die Convention über die freie Religionsübung der Protestanten in Schlessien zu Stande.

Dürrenberg ist als Salzwerk zwar jungen Betriebs (hauptsächlich erst seit 1763), aber mit einer Production von 260,000 Ctr. viel bedeutender als Halle. Während hier jedoch die Soole unmittelbar in die Pfannen geleitet wird, sind in Dürrenberg besondere Gräbnerhäuser erforderlich, für welche ausgedehnte Dornpflanzungen an der Saale bestehen. Das Brennmaterial liefern der Saline die Braunkohlengruben von Tollwitz, Wegwitz und Preshch.

#### Vermischtes.

Der zoologische Garten in Berlin ist vor Kurzem durch die Güte des General-Consuls von Göllich in Montevideo in den Besitz einer Riesenschildkröte, von ungefähr 300 Pfd. Gewicht, gelangt. Hr. v. Göllich hat diesem Geschenk eine Beschreibung beigegeben, worin er erzählt, auf welche Weise dieses in seinen Formen eben so colossale wie in seinen Bewegungen und Eigenschaften interessante Thier zu der auf der Mitte seines Rückenschildes sichtbaren, handtellergroßen Verletzung gekommen sei. Die Schildkröte wurde nämlich vor 43 Jahren, damals schon von ansehnlicher Größe, in das Haus eines Kaufmannes im südlichen Brasilien aufgenommen und erfreute sich während dieses langen Zeitraumes der Fürsorge sämmtlicher Familien-Mitglieder, weil sie mit den Kindern aufgewachsen und so gleichsam als ein Erbstück des Hauses betrachtet wurde. Vor vielen Jahren erhielt nun einer der Diener (Neger) des Hauses den Auftrag, Holz klein zu hacken, und nachdem selbiger sich lange vergeblich nach einem passenden Hautloß umgesehen, erinnert er sich des harten Rückens der Schildkröte, holt diese hervor und bedient sich ihrer zur Erledigung des ihm gewordenen Auftrages. Gewiß ein seltener Hautloß! Ein Nachtheil für die Gesundheit des Thieres wurde dadurch nicht herbeigeführt; nur sieht man heut noch in der unregelmäßigen Verletzung des Schildes, wie die Schärfe des Beils gewirkt hat. Dem Neger aber hat man dafür auf dem eigenen Rücken begreiflich zu machen gesucht, wie unrecht das Thierquälen sei. — Nach obiger authentischer Angabe mag die Schildkröte jetzt in einem Alter von nahe an hundert Jahren sein. Ein Landsmann, der Schiffscapitain v. Graefe, Bruder des Augen-Arzt's, brachte das Thier auf seinem eigenen Schiff aus Montevideo mit.

Ein Herr Jaschka empfiehlt in Dfener Blättern, den Weinstock statt im Frühjahr im Herbst zu beschneiden. In einem dortigen Weingarten sei die Probe gemacht und die eine Hälfte im Frühling, die andere im Herbst beschnitten worden. Letztere lasse die erstere Abtheilung wenigstens um 8 Tage zurück, sei viel vollkommener und kräftiger. Zugleich empfehle sich die Herbstarbeit durch größere Billigkeit des Tagelohns, man brauche die Weingärten nicht so früh aufzudecken und den Nachfrösten auszuweichen.

\*) Aus Brockhaus' „Reisebibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe.“



**Börse in Leipzig am 23. Juli 1856. (Course im 14 Thlr.-Fuss.)**  
**Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.**

Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.	
K. Sachs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	83 1/2	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	94	Geraer Bank-Actien à 200	115 1/2	—	—	—
	kleinere	3	—	do. do. do.	4	98 3/4	pr. 100	109 1/2	—	—	
	1855 v. 100	3	76 7/8	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	102 1/2	Thüring. do. à 200 pr. 100	—	287	—	
	1847 v. 500	4	98	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	95 1/2	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 do.	—	—	—	
	1852 u. 1855 v. 500	4	97 7/8	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	101 1/4	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100 do.	69	—	—	
	v. 100	4	99	K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500	3	85	do. do. Litt. B. à 25 do.	—	87	—	
	1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 3/4	Cr.-C.-Sch.} kleinere	—	—	Alberts- do. à 100 pr. 100	—	—	—	
K. S. Land-} v. 1000 u. 500	3 1/2	85 3/4	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	Magd.-Lpz. do. à 100 pr. 100	—	315	—	—	
rentenbriefe} kleinere	3 1/2	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	Thüring. do. à 100 pr. 100	124 1/2	—	—	—	
Actien d. chem. S.-Schles.	4	99	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	Berlin-Anh. do. à 200 pr. 100	—	—	—	—	
Eisenb.-Comp. à 100	4	99	do. do. do. do.	5	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 do.	—	150 1/2	—	—	
Leipz. St.-} v. 1000 u. 500	3	95	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	85 3/4	Cöln-Mind. do. à 200 pr. 100	—	—	—	—	
Obligat.} kleinere	4	—	do. Loose v. 1854 do.	4	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 do.	—	—	—	—	
do. do. do.	4	100 3/4	Wiener Bank-Actien pr. Stück	745	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2 do.	—	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	Leipziger do. à 250 pr. 100	165 1/2	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-	—	—	—	—	
Sächs. erbl.} v. 500	3 1/2	86 1/2	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	144 1/2	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100	118 1/4	118	—	—	
Pfandbriefe} v. 100 u. 25	3 1/2	—	B. à 100 pr. 100	127 1/2	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	100 3/4	—	—	
do. do.} v. 500	3 1/2	91 3/4	do. do. Litt. C. à 100 do.	143	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	—	
do. do.} v. 100 u. 25	4	99	Braunschw. do. alte à 100 do.	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Meining.	—	—	—	—	
do. do.} v. 500	4	—	do. do. von 1856 do. do.	—	—	Cassenanweis. à 1 u. 5	—	—	—	—	
do. do.} v. 100 u. 25	4	—	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	133 1/2	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5	—	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	u. B. à 100 pr. 100	—	—						

**Wechsel und Sorten.**

Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 1/4	London pr. 1 £ Sterl.	2 M.	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5	—	10 1/2	*)
	2 M.	—	—	(7 Tage dato	3 M.	—	—	ring. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	—	5. 16 1/2	*)
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	103 1/2	—		—	6. 22 1/4	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	6 **)	*)
	2 M.	—	—	Paris pr. 300 Francs	k. S.	81	—	Holländ. Duc. à 3 pr. Agio pr. Ct.	—	7 †)	*)
Berlin pr. 100 pr. Cr.	k. S.	—	99 7/8		2 M.	—	—	Kaiserl. do. do. - do.	—	—	*)
	2 M.	—	—	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	3 M.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	*)
Bremen pr. 100 pr. Ld'or.	k. S.	—	110 1/2		k. S.	100 3/4	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	*)
à 5	2 M.	—	—	Augustd'ora à 5 pr. 1/2 Mk. Br. u.	2 M.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	*)
Breslau pr. 100 pr. Cr.	k. S.	—	99 3/4	21 K. 8 G. . . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	do. 10 und 20 Kr. . . . . do.	4	—	*)
	2 M.	—	—	Preuss. Frd'or à 5 do. - do.	—	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	*)
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57 1/16		—	—	—	Silber do. do. . . . .	—	—	*)
in S. W. . . . .	2 M.	—	—		—	—	—				*)
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	153 3/8	—		—	—	—				*)
	2 M.	—	151 3/8		—	—	—				*)

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** Heute Donnerstag den 24. Juli kein Theater. Morgen Freitag den 25. Juli zum ersten Male: **Karoline Neuber.** Ein Lebensbild aus dem vorigen Jahrhundert in drei Abtheilungen von Ernst Ritter. (64. Abonn.-Vorst.)

**Sommertheater in Gerhards Garten.** Heute Donnerstag den 24. Juli: **Die Bummel von Berlin.** Posse mit Gesang in zwei Abtheilungen und vier Bildern von D. Kaslich und A. Weirauch. Musik von Th. Hauptner. Erste Abth., erstes Bild: **Im Familienhause.** Zweites Bild: **Wiedermanns Eigenschaften.** Drittes Bild: **Ein Materialladen.** Zweite Abth., viertes Bild: **Die lieben Verwandten.** Anfang halb 7 Uhr.

**Absahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

- Nach Berlin etc. und von dort hierher: **A. über Cöthen: A b f.** 1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U., Schnellzug. — **An f.** a) Morgs. 4 U. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.] **B. über Rödberau: A b f.** 1) Morgs. 5 U. Güter- u. Personenzug; später Schnellzug; 2) Morgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — **An f.** a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].
- Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz etc. und von dort hierher: **A b f.** 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M. Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — **An f.** a) Morgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].
- Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher: **A. über Dürrenberg: A b f.** 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz. (mit 30 Rind. Beförderung nach Paris); außerdem auch noch bis Geraungen: Morgs. 4 U. 45 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt:

Abds. 6 U. 50 M. — **An f.** a) Morgs. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U.; hier über auch noch Nachm. 1 U., ingl., jedoch nur von Erfurt aus: Morgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. **B. über Halle: A b f.** 1) Morgs. 7 U.; 2) Mitts. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — **An f.** a) Morgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abends 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.]. **C. über Hof: A b f.** 1) Morgs. 5 U., Gilzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — **An f.** a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 4 U. 30 M. (nach Verweilen von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

IV. Nach Hof etc. und von dort hierher: **A b f.** 1) Morgs. 5 U., Gilzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M.; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. — **An f.** a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 30 M.; d) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug; e) Abds. 9 U. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

V. Nach Magdeburg etc. und von dort hierher: **A b f.** 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitts. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — **An f.** a) Morgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 M., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnhof].

**Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.** Täglich früh 8 U., Vorm. 11 1/2 U. und Nachm. 3 1/2 U. von Biesa nach Weissen und Dresden, zum Anschluss an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 U., Vorm. 11 U. und Nachm. 2 1/2 U. von Dresden nach Weissen und Biesa zum Anschluss an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

**Öffentliche Bibliotheken:**

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum).
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.



**C. Bonnis**, Leihkasselt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien). Gewandgäßchen 4.  
**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihkasselt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eilie.  
**Das Atelier für Photographie und Panotypie** von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.  
**J. Reichels** Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers  
**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei** von **Franz Kobstädt**, Gerberstraße Nr. 22  
**W. Spindlers** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.  
**Optisch-physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise  
**Das Schuh- und Stiefellager** von **C. A. Strauß** befindet sich Hainstraße, Hôtel de Pologne im Gewölbe.  
**Bürsten- und Pinselwaarenlager** reich assortirt en gros wie en détail billiaht bei **Moritz Blaubuth**, Hainstraße Nr. 1.  
**Reise-Utensilien, Leder-, Woll- und Gurttaschen; Stearinkerzen** empfiehlt **Joh. Aug. Heber**, Reichstraße Nr. 38.  
**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch **ergebenst L. Hellmann** im großen Reiter, Petersstraße.  
**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch **ergebenst J. S. Müller** im goldenen Weinsäß, Neukirchhof Nr. 9.  
**Pappfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Hadern und Papierspähne.  
**Alterthümer und Antiquitäten** aller Art kaufen und verkaufen **Schlesche & Köder**, Barfußmühle.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge soll am 31. December vor. Js. aus einem Gasthause der Gerberstraße alhier die Summe von circa 300 Thalern, bestehend in

- 1 österreich. Banknote zu 100 fl.,
- 10 Stück dergl. à 10 fl.,
- 20 Stück dergl. à 5 fl.,
- 2 fünfthalerigen Cassenanweisungen,
- 1 zehnthalerigen Cassenanweisung und
- 100 Stück einthalerigen Cassenbilletts,

entwendet worden sein.  
 Alle in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb etwa gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns schleunig mitzutheilen.  
 Leipzig, den 21. Juli 1856.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Stengel, Pol.-Dir.  
 Kurzwelly, Act.

### Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Kreisamtes soll **den ersten October 1856** das dem Kaufmann **Friedrich Moritz Wolf** aus Magdeburg zugehörige Feldgrundstück Nr. 444 des Flurbuchs und Nr. 166 des Grund- und Hypothekenduchs für Reudnitz, welches am 15. Juli 1856 mit Berücksichtigung der Oblasten auf 650 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.  
 Leipzig, den 16. Juli 1856.

**Königliches Kreisamt.**  
 Für den Kreisamtmann  
**B. Goldesfreund**, Stellv.

### Bücher-Auction.

Fortsetzung; heute: Philosophie, Philologie, Archäologie.  
**H. Hartung**, Universitäts-Proclamator,  
 Poststrasse 1 B (Volekmars Hof).

**Heute Fortsetzung der Auction**  
**Neumarkt 7 (Auerbachs Hof).**

### Zur Beachtung.

Künftigen 29. Juli Nachmittags 3 Uhr findet die freiwillige Versteigerung des **Berg-Schlösschen** in **Bad Eister** mit Real-Concession zu Restauration u. s. w. statt, und ist bei diesem Acte den speculativen Unternehmern, die für Eister Unternehmungs-Geist besitzen, Gelegenheit geboten, eine sehr günstige Acquisition zu machen.

### Tanzunterricht

ertheilt zu jeder erwünschten Zeit  
**Herm. Reeh**, Tanzlehrer, Reichstraße Nr. 11.

Während der Badezeit geht Sonntags früh 6 Uhr ein Personenwagen von dem Bahnhofe in Halle nach **Ober-Röblingen** ab und Abends zurück. Preis für Hin- und Rückfahrt à Person 1 Thlr.

### Gut verdeckte Meubleswagen

in und außerhalb Leipzig empfiehlt hierdurch **ergebenst J. S. Müller**, Neukirchhof Nr. 9, goldenes Weinsäß.

## Einladung zur Generalversammlung des Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Vereins.

Für den von uns begründeten **Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Verein** hat sich die erforderliche Anzahl Theilnehmer gefunden und wird **den 30. Juli d. J.** die Zeichnung von Antheilscheinen dieses Vereins geschlossen werden. Indem wir dies hiermit bekannt machen, laden wir zugleich in Gemäßheit unseres Prospectes vom 19. Mai 1856 die sämmtlichen Inhaber der unter der Bezeichnung: „**Scheffelschein des Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Vereins**“, von uns unter dem 1. Juni d. J. ausgegebenen Antheilscheine jenes Vereins hiermit ein,

**Dienstag den 3. August 1856 Nachmittags 2 Uhr**

im Saale des Gasthofs „**zur grünen Tanne**“ hier selbst unter Vorzeigung ihrer Antheilscheine zur constituirenden Generalversammlung des Vereins sich einzufinden.

Die Anmeldung wird um 2 Uhr Nachmittags beginnen und um 3 Uhr Nachmittags geschlossen werden.

### Tagesordnung:

- 1) Mittheilung über den Stand des Unternehmens.
- 2) Vortrag der entworfenen Statuten und Constituirung des Vereins.
- 3) Wahl von Ausschussmitgliedern.

Von den nicht erscheinenden Inhabern von Antheilscheinen wird angenommen werden, daß sie den mit Stimmenmehrheit von der Versammlung gefaßten Beschlüssen sich unterwerfen.

Schließlich theilen wir den Inhabern der Antheilscheine noch mit, daß in Folge eines mit den Auerbacher Grundstücksbesitzern getroffenen Uebereinkommens die erste Einzahlung auf die Antheilscheine nicht schon den 1. August d. J., sondern erst den 1. September d. J. zu erfolgen hat.

Zwickau, den 19. Juli 1856.

**F. König. C. A. Otto.**



# Thüringische Eisenbahn.

Die nunmehr vollständig eingerichteten Restaurationen auf den Bahnhöfen **Corbetha, Dürrenberg und Markranstede** an der neuen Bahnstrecke zwischen Weissenfels und Leipzig sollen vom **15. August d. J.** ab auf sechs hintereinander folgende Jahre verpachtet werden und fordern wir deshalb Pachtlustige hierdurch auf, ihre Gebote bis spätestens zum **1. f. M.** versiegelt und mit der Aufschrift:

„Pachtgebot auf die Restauration in .....“

portofrei an uns einzusenden.

Der Zuschlag wird spätestens 14 Tage nach dem 1. August o. erfolgen und bleiben sämtliche Bieter bis dahin an ihre Gebote gebunden. Eine Auswahl unter den Bietern behalten wir uns vor.

Die Pachtbedingungen können in den Büreaus unseres Bevollmächtigten, Ober-Bahnhof-Inspector **Boigtel** in Leipzig und des Ingenieurs **Saupt** in Weissenfels, so wie in unserem hiesigen Secretariat eingesehen, auch von dem letzteren gegen portofreie Einsendung von 10 Gr. Copialien abschriftlich bezogen werden.

Erfurt, den 17. Juli 1856.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Thüringische Eisenbahn.

### Extrazug

von und nach allen Stationen

zwischen **Leipzig und Koesen**

Sonntag den **27. Juli 1856.**

Abfahrt von Leipzig Morgens 7 Uhr 5 Minuten.  
Abfahrt von Koesen Abends 8 Uhr 5 Minuten.

Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.



Leipzig, den 23. Juli 1856.

### Dorfanzeiger.

2600 Aufl., gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in den Städten Liebertwolkwitz, Taucha, Raunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 S. Volkmar's Hof, n. d. Post.

### Local-Veränderung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mein Geschäft **Grimma'sche Strasse Nr. 8** in das nebenan befindliche Ecklocal verlegt habe.

**Pietro S. Sala.**

### Reisenden nach Dresden

wird **Dathe's** Gastwirthschaft, kleine Brüdergasse Nr. 3, bestens empfohlen. Logis 10—5 Ngr. Kaffee 3 Ngr.

### Panotypen, Lichtportraits

werden bei jeder Witterung von früh acht bis Abends sechs Uhr am **Dresdner Thor Nr. 1/62**, der Einnahme vis à vis angefertigt.  
**C. Maeder.**

### Plattstickereien

aller Art, besonders von Namen in ganze Ausstattungen, so wie auch im Einzelnen werden schnell und billig besorgt **Blumengasse Nr. 2 parterre** bei **Charlotte Solz.**

Nicht zu übersehen. Wohnungen und einzelne Zimmer werden zu billigen Preisen gefärbt und gemustert, desgl. Oelfarbe gestrichen. Bestellungen werden angenommen **Brühl Nr. 6 parterre.**

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.

(pr. Flacon 25 Ngr) **Chinesisches Haarfärbungsmittel**, (pr. Flacon 25 Ngr)

mit welchem man in wenigen Minuten Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare beliebig schwarz oder braun färbt, so dass man dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne dass es wieder abfärbt.

Alleinige Niederlage bei Herrn **Theodor Pfitzmann** in der Centralhalle.

**Rothe & Comp. in Berlin.**

### Von patentirter Alizarin-Tinte halten nur Lager

**Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse Nr. 14,  
**Zueckschwerdt & Mylius**, Peterstrasse Nr. 1,  
**Louis Apitzsch**, Dresdner Strasse Nr. 54,

**Theodor Hoch**, Halle'sche Strasse Nr. 12,  
**Carl Nestmann**, kleine Fleischergasse Nr. 2,  
**Carl Bredow**, Hainstrasse Nr. 4.

**Zimmerfußböden** in Wachs, Del und Lackfarbe, so wie Delen der Treppen fertigt gut und billig **Kreßschmar**, Hainstraße Nr. 23.

**Die Glacehandschuh-Wäscherei** hohe Straße Nr. 11 empfiehlt sich bestens und wird das ihr geschenkte 11 jährige Vertrauen zu bewahren wissen. Auf Verlangen binnen einer Stunde zurück à Paar 1  $\frac{1}{2}$  8 S., das Duzend 20  $\frac{1}{2}$ .

**Fensterscheiben, Spiegelgläser u. Bilder** werden zu wirklich auffallend billigen Preisen eingezogen, letztere eingerahmt, in der Spiegelabrik Nr. 21, Burgstraßen- und Sporergräben-Ecke Nr. 21. **F. A. Berger.**

### Fleckwasser

aus der chemischen Fabrik von **Böhme & Comp.** in Rosslau a. d. Elbe empfing und empfiehlt à Flacon 3 und 5  $\frac{1}{2}$

**Julius Kratze,**

Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.



**Wanzenod, Fliegenwasser, Fliegenpapier, Fliegenleim, echt pers. Insectenpulver, dergl. Tinctur** etc. empfiehlt **Eduard Oeser,** kleine Fleischergasse Nr. 6.



G. B. Holsinger  
Mauricianum.

Paolo Viotti's Zahn- und Mundseife  
à 6  $\frac{1}{2}$  pr. Stück.

Dr. Chevallier's Zahnessenz à 10 und 20  $\frac{1}{2}$  pr. Flacon.

### Motten-Pulver à Büchse 5 Ngr.,

frei von allen giftigen Bestandtheilen und als sicher bewährt,  
bei **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

**Rosshaarröcke und Rosshaarstoff**  
in deutscher und französischer Waare empfiehlt

**Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45/36.

### Polster-Meubles

werden zu herabgesetzten Preisen verkauft  
im Meubles-Magazin in der Centralhalle.

G. B. Holsinger  
Mauricianum.

Echte englische Cigarren-Etuis  
von Rindleder u. mit Federn, zu 5 bis 50 St.  
Cigarren.



### Echte feinste Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, und  
ganz weiche Pariser Sommerhüte,  
in Qualität das Feinste, was fabricirt werden kann,

empfehl

**G. B. Holsinger** im Mauricianum.

### Fliegen-Holz à Pack 2 Ngr.,

das schnellste und sicherste Mittel zur Vertilgung der Fliegen,  
bei **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

### Glacé-Handschuhe für Damen

à 7 $\frac{1}{2}$ , 10 und 15 Ngr. empfang neue Zusendung  
**J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Seidene, wollene u. baumw. Damen- u. Herren-Camisoles,  
engl. Flanelljacken, woll. u. baumw. Pantalons, Strümpfe  
und Leibbinden in großer Auswahl empfiehlt billigst

### Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

### Gestickte & brochirte Gardinen

in allen Breiten in Tüll, Gaze u. Mull und schönen neuen  
Mustern, ferner alle Arten Weißwaaren, als glatt und ge-  
mustert, Tüll, Mull, Batist, Cambric, Köper, Shirting,  
Piqué, Gaze, so wie alle Negligézeuge empfehlen in großer  
Auswahl zu den bekannten billigen Preisen

**J. S. Leichsenring & Kayser**,  
Grimma'sche Straße Nr. 10.

\* Neue Schlipse, Cravatten, Filet-Coiffuren und Handschuhe,  
gestickte Beutel, gehäkelte Börsen, Schleier, Kopfnadeln, Brochen,  
Armbänder, fertige Stickereien und Modebänder empfiehlt

**Carl Sörnitz**, Grimma'sche Strasse No. 4/6.

### Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Mantillen, Sommermänteln, Kleidern und  
Morgenröcken sehr billig bei **C. Geling**, 2. Etage.

### Prämien

zu Sommervergügen, Familien- und Kinderfesten etc. empfiehlt  
sehr preiswürdig **F. A. Poyda**, Reichstraße Nr. 52.

### Das Neueste in Stickereien,

wovon fast täglich neue Sendungen eintreffen, als gestickte Kleider,  
Röcke, Streifen, Kragen, Ärmel, Chemisettes, Hauben u. s. w.,  
ferner ein großes Lager in

### Spitzenmantillen

in schönen neuen eleganten Façons und solider Arbeit von 1 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
an empfehlen **J. S. Leichsenring & Kayser**,  
Grimma'sche Straße Nr. 10.

### Echter peruan. Guano,

das à 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , ist fortwährend zu haben bei  
**C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.  
NB. Unter 1  $\frac{1}{2}$  wird nicht verkauft.

### Verkauf eines Fabrikgebäudes.

Ein Fabrikgebäude nebst Maschinenhaus, Stall und anderen  
Nebengebäuden, durchaus massiv gebaut, unweit Leipzig, unmit-  
telbar an einer Eisenbahn-Station gelegen und hinsichtlich der  
vorhandenen Räumlichkeiten und der innern Einrichtung zu jedem  
industriellen Etablissement vollkommen geeignet, ist unter sehr an-  
nehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen durch

Adv. **Carl Sommerlatte**,  
Petersstraße Nr. 1.

### Grundstück-Verkauf.

Ein in der innern Vorstadt gelegenes großes Grundstück mit  
großem Hofraum und Garten soll Erbtheilungshalber sofort ver-  
kauft werden. Selbstkäufer wollen ihre Adressen franco in der  
Expedition d. Bl. unter A. & H.  $\frac{1}{2}$  200 gef. niederlegen.

### In Dresden.

Mehrere herrschaftliche Besitzungen mit schönen Gartenan-  
lagen und reizender Fernsicht, Häuser in guter Geschäftslage,  
so wie verschiedene Baupläge mit und ohne Gartenanlagen, auch  
mehrere Ritter- und Landgüter in Sachsen und in der Nähe  
von Dresden ist Unterzeichneter beauftragt zu verkaufen. Auf  
portofreie Anfragen theilt alles Nähere mit

**August Lindner** in Dresden,  
Kreuzgasse Nr. 14, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein in **Reudnitz** gelegenes Haus mit  
Garten durch **Adv. Rob. Sichel**, Petersstraße Nr. 40.

Einige freundl., solid gebaute Häuser in Lindenau, Reudnitz etc.  
sind billig zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Procura von Käufen und Hyp.-Geldern: Bureau für Beförd.  
von Expeditionern, Ritterstraße Nr. 34.

### Geschäfts-Verkauf.

Ein lebhaftes Materialgeschäft ist mit hundert Thaler Anzahlung  
Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Offerten werden unter  
Chiffre O. R. S.  $\frac{1}{2}$  5 franco poste restante Leipzig erbeten.

Eine größere Partie

### Steegenschacht-Interimscheine

sind unter dem Courspreise zu verkaufen hohe Straße Nr. 27 im  
Kaufladen.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte für 25  $\frac{1}{2}$ , 6oct. Zu er-  
fragen Burgstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

### Federbetten.

16 Gebett größtentheils rothe, so wie auch einige blaugestreifte  
**Federbetten**, fast neu, werden stückweise oder zusammen ver-  
kauft Frankfurter Straße Nr. 59, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen steht ein Kirschbaum-Divan nebst 6 Stühlen,  
gut beschlagen. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Wegen Umzugs sind billig zu verkaufen: 4 St. div. Mahagoni-  
tische, 1 Nußbaum-Commode mit Wäschrant, 2 Schreibbureau,  
eins mit Glasschrank, 1 Chiffonnière, 1 Ausziehisch, Spiel-  
Nächtisch, runde, Klappisch etc. Frankf. Straße 50, im Hofe part.

Zu verkaufen ist 1 Ladentafel mit Schubladen, 1 u. 2thü-  
riger Kleiderschrank, Bureau, Commoden, Bodleiter, Fenstertritt,  
Küchenschrank, Bettstellen. Mittelstr. i. Haberngeschäft zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein noch guter zweithüriger Kleider-  
schrank Rauchwarenhalle im Hofe Nr. 8.

Ein leichter wenig gebrauchter einspänniger Küstwagen steht zu  
verkaufen Dresdner Straße Nr. 17.

Ein schön gezeichneter Dorer,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt, ist zu verkaufen.  
Zu erfragen Hofplatz, goldene Bregel parterre.



**Zu verkaufen**  
sind ein Transport grüne Nüsse zum Einsetzen am Obst-  
stande dem Barfußgäßchen vis à vis.

001 26 11062912222  
NB. Kund in hiesiger Stadt in hiesiger Stadt  
Markt Nr. 23 im Barfußgäßchen vis à vis  
Markt Nr. 23 im Barfußgäßchen vis à vis

**u. a. y. w. a. n. u. u. o. a. d. o. i. g.**

## Cigarren

à Stück 3 S., Nr. 9, 10 und 39, in schöner abgelagerter Waare,  
empfiehlt

**Julius Kratze,**  
Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

**H. Bischof** à Flasche 7 1/2  $\text{fl}$ ,  
**Himbeer-Wein-Limonaden-** empfiehlt  
**Extract** **Julius Kratze,**  
à Flasche 17 1/2  $\text{fl}$  Dresden Straße Nr. 64,  
neben der Post.

## Neue holländische Jäger-Häringe

sind die ersten angekommen in fetter Qualität und weißem Fleisch,  
in Schock und Stück empfiehlt und verkauft

**Gotthelf Kühne,**  
Petersstraße Nr. 43/34.

## Holländische Häringe

von ausgezeichneter Größe und fett sind zu haben bei

**Witwe J. C. Jahn & Co.,**  
Schuhmachergäßchen Nr. 3.

Ganz große Hamburger Rindszungen bei  
**Theodor Schwennicke.**

**Frische See-Hummer.**  
**A. C. Ferrari.**

## Bauschutt

kann abgefahren werden im alten Reichelschen Hofe.

## Werthsachen,

Uhren und Leibhausscheine, gebrauchte Meubles aller Art,  
Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Figuren und altes Porzellan  
werden zu kaufen gesucht Ritterstraße Nr. 23 parterre.

**Einkauf** von getragenen Kleidungsstücken, Wäsche, Schuh-  
werk u. s. w. Universitätsstraße Nr. 19 im Gewölbe.

**Kupfer, Messing, Zinn** kauft fortwährend zu höchstem  
Preis **Ferd. Warnecke,** Nicolaisstraße Nr. 20.

## Zu kaufen gesucht

wird eine fein gearbeitete, wenn auch alte Büchse  
und Büchse flinte. Offerten werden unter den Buch-  
staben **M. H.** poste restante erbeten.

## Eine Ladentafel

6—7 Ellen lang mit Schubkasten wird zu kaufen gesucht. Adressen  
unter näherer Angabe sind abzugeben R. P. franco poste restante  
Dresden.

### G e s u c h t.

Eine Brückenwaage in gutem Zustande, 600—1000  $\text{Z}$  nebst Ge-  
wichte. Adressen B. Expedition dieses Blattes.

Ein Küchenschrank mit Doppelthüren wird zu kaufen gesucht,  
circa 5 Ellen lang und 1 Elle tief.  
Adressen im Kranich beim Maurer Seidler.

**Gesucht.** 12 Doppelfenster, 3 Ellen 5 1/2" hoch, 1 Elle  
18" breit, gebraucht.Adr. abzugeben Katharinenstr. 17 im Gewölbe.

**Gesucht** werden gegen Sicherheit und Zinsen 10—15  $\text{fl}$ , auf  
Monat oder bis Michaelis zu bezahlen. Adressen erbittet man  
durch die Expedition d. Bl. B. B. H. 4.

**Gesucht** werden 4000  $\text{fl}$  als erste Hypothek auf ein hiesiges  
Grundstück. Adressen unter B. K. in der Expedition d. Bl.

**Gewünscht** wird die gefällige Niederlegung einer oder der  
andern Adresse in der Expedition des Tageblattes unter der Adresse  
„für N. P.“ von Herren Rechts-Consulenten, welche geneigt sind  
in naher Zeit einige Proceßsachen zu übernehmen und mit Eifer  
zu betreiben, jedoch nicht Freimaurer sind.

Bei Principälen können sofort antreten ein speciminirter und ein  
nichts speciminirter Rechtscandidate.

**Büreau für Beförd. von Juristen.**

**Gesucht** wird ein hübsches Ziehkind große Windmühlenstraße  
Nr. 19, erste Etage vorn heraus.

## Buchhalterstelle.

In einem Münchner Engros-Geschäfte ist dieser  
Posten zu besetzen, welcher mit der Führung der  
Correspondenz auch begleitet ist.

Gänzlich befähigte Subjecte mögen ihre Aner-  
bietungen unter Angabe ihrer Carrière, bezeichnet  
P. N., in der Expedition d. Bl. niederlegen.

## Offene Buchhalter-Stelle.

Für ein größeres Geschäft wird ein tüchtiger Buchhalter gesucht.  
Offerten werden unter Chiffre A. B. Nr. 100. poste restante  
Zwickau franco entgegen genommen.

Für ein Manufactur-Waaren-Geschäft in Erfurt wird ein  
gewandter Commis gesucht.

Adressen unter B. C. H. 1900 sind in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

**8 Klempner-Gehülfen,**  
tüchtige Arbeiter, werden noch gesucht von der  
**Metall-Waaren-Fabrik**  
von **Ernst Haeckel** in Wurzen  
bei Leipzig.

**Gesucht** wird ein tüchtiger Gartenarbeiter und eine Jätetfrau  
in Gerhards Garten.

**Gesucht** wird zum 1. Aug. ein Kellner. Das Nähere zu er-  
fahren bei Herrn Restaurateur H. Ulrich, Nicolaisstraße Nr. 34.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, kann sich  
melden kleine Windmühlengasse Nr. 12 bei

**J. G. G. Sack,** Tapezierer.

**Geübte Coloristenburschen** finden dauernde Beschäf-  
tigung Friedrichstraße Nr. 4, Hintergebäude 3 Treppen.

Ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient hat,  
wird zum sofortigen Antritt gesucht Ritterstraße 45.

Eine geübte Weisnäherin wird gesucht Schuhmacher-  
gäßchen, Gewölbe Nr. 12.

**Geübte Filet-Strickerinnen** und junge Mädchen,  
die Filetstricken lernen wollen, werden gesucht  
Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

**Gesucht** werden geübte **Weisnäherinnen**  
Tuchhalle im Wäschgeschäft.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen  
Frankfurter Straße Nr. 47, im Hofe 1 Treppe.

**Verhältnisse halber** wird für Küche und häusliche Arbeit  
ein Mädchen von gefesteten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen,  
zum 1. August gesucht. Zu melden Salomonstraße Nr. 6,  
3 Treppen links.

**Gesucht** wird zum 1. August ein Mädchen von 15—17 J.  
in Dienst. Nachfragen Erdmannstraße Nr. 17 parterre rechts,  
von 8—10 Uhr früh.

**Gesucht** wird zum 1. August oder sofort ein junges anstän-  
diges Mädchen in ein Verkaufslöcal. Näheres heute von 9 Uhr  
an Ritterstraße Nr. 4, 4 Treppen.

**Eine Bonne,** Deutsche oder Französin, findet gute  
Stellung. Adressen unter genauer Angabe der bisher.  
Stellen poste restante C. P. franco.

**Gesucht** wird noch ein Mädchen, welches das Schneidern  
gründlich erlernen will, Tauchaer Straße Nr. 14a parterre.



**Gesucht** wird zum 1. September ein verständiges gebildetes Mädchen zur Gesellschaft der Hausfrau, doch muß sie sich auch allen häuslichen Arbeiten mit unterziehen.

Näheres Vormittag kleine Fleischergasse Nr. 22, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein flinkes, ordnungsliebendes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen als Jungemagd.

Näheres beim Portier in Gerhards Garten.

**Gesucht** wird zur häuslichen Arbeit ein fleißiges gewandtes Mädchen, am liebsten von auswärtig. Näheres **Café Saxon**.

**Ein junger militärfreier Commis, welcher gegenwärtig auf dem Comptoir eines hiesigen Engroshauses arbeitet, wünscht sich, gleichviel in welcher Branche, zu verändern, und bittet, gef. Offerten sub S. S. poste restante Leipzig niederzulegen.**

**Ein militärfreier Mensch sucht Stelle als Markthelfer, Hausmann, Portier, Aufseher, oder sonst in einem Geschäft. Derselbe war 8 Jahre Kutscher u. Diener u. hat gute Atteste. Näheres Reichstr. 9, im Hofe 2 Tr.**

Für einen gut empfohlenen, mit guten Vorkenntnissen versehenen Knaben von auswärtig wird eine Stelle als Lehrling in einem hiesigen Geschäft, am liebsten im Manufactur-Waaren-Fache gesucht.

Gefällige Adressen erbittet man unter C. M. No. 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Für ein an Thätigkeit gewöhntes junges und nicht ungebildetes Mädchen von angenehmem Aeußern wird ein Unterkommen als Wirthschafterin oder Ladendemoiselle unter bescheidenen Ansprüchen gesucht, und bittet man geneigte Adressen unter

**M. P. A. Leipzig**

Querstraße Nr. 27c, 3 Treppen abzugeben.

**Gesucht** wird für ein Mädchen, das im Haushalten und weiblichen Arbeiten Erfahrung besitzt, eine Stelle, sei es als Gehülfin der Hausfrau oder Verkäuferin, sei es auch als Beschließerin in einem Gasthaus. Mündliche Empfehlungen stehen ihr zur Seite.

Adressen unter M. G. sind abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen von festem Alter, welches in der Küche erfahren und sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Hainstr. 5, 2. Et., bei der Herrschaft selbst.

Ein gebildetes Mädchen, welches fein weisnähen, ausbessern und stopfen kann, im Schneidern und Plätten nicht unerfahren ist, sucht Stelle als Jungfer bei einer einzelnen Dame, oder als Stubenmädchen, hier oder auswärtig, den 1. August. Zu erfragen Auerbachs Hof, Fleischgewölbe.

Ein 18jähriges Mädchen von auswärtig, Försterstochter und von anständigem Aeußern, welches schon 1 Jahr in einem auswärtigen Dienste war, im Nähen und Plätten nicht unerfahren, sucht bei bescheidenen Ansprüchen hier einen Dienst, etwa für häusliche Arbeit und Kinder, würde sich aber auch für ein Verkaufsgeschäft eignen. Nähere Auskunft kann gegeben werden beim Buchbinder **Legismund**, Johannisgasse, Nies' Haus 3 Treppen.

Ein Mädchen aus einer größeren Provinzial-Stadt, in allen weiblichen Arbeiten, besonders auch in der Führung einer Wirthschaft gut erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Wirthschafterin, Verkäuferin ic.

Geneigte Offerten wollen unter Chiffre H. B. poste restante Leipzig abgegeben werden.

Ein recht ordentliches und ehrliches Mädchen sucht einen Dienst für Alles. Sie würde auch eben so gern die Leitung einer ganzen Wirthschaft übernehmen und die Kinder sorgfältig überwachen. Zu erfragen Reichstr. Nr. 8 u. 9 im Schuhmachergew. b. Mad. Hermann.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit zum 1. oder 15. Aug. einen Dienst. Näheres Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstand.

Ein solides ordentliches Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 8b/301, 1 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, das mehrere Jahre bei einer Herrschaft gewesen ist, sucht sogleich oder 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Bei der Herrschaft zu erfragen, Querstraße Nr. 27 a, 1 Treppe rechts.

**Gesuch.** Ein Mädchen, welches mehrere Jahre als Stubenmädchen bei hohen Herrschaften diente, sucht zum 1. oder 15. Aug. einen Dienst als solches oder für Küche und Hausarbeit.

Näheres Gerberstraße Nr. 50, Hof rechts 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten wohl-erfahren, sucht zum 1. September Familienverhältnisse halber bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd; gute Atteste und Empfehlungen stehen ihr zur Seite.

Zu erfragen bayerische Straße Nr. 7 b parterre.

Ein Mädchen, welches von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht eingetretener Verhältnisse halber einen Dienst zum 1. August. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 60, 3 Treppen.

Ein arbeitsames fleißiges Mädchen, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 25, 1. Etage links.

Ein Mädchen, welches 4 Jahre bei einer Herrschaft war, in allen Arbeiten erfahren ist und die besten Zeugnisse und Empfehlungen hat, sucht bis 1. k. M. oder später einen Dienst.

Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 10 bei Mad. Streubel.

Eine geschickte Jungemagd, welche in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse hat, sucht sogleich oder 1. Sept. als selbige ein Unterkommen. Schützenstr. 22, 1 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen von festen Jahren wünscht für Küche u. Hausarbeit einen Dienst. Zu erfragen Lurgensteins Garten 7, 3 Tr.

Eine gesunde Amme sucht bald ein Unterkommen. Zu erfragen in Mäckern Nr. 39.

**Gesucht** wird ein geräumiges Gewölbe mit heller Schreibstube auf dem Brühl, Reichstraße oder Grimma'sche Straße, für jetzt, Ostern oder Michaelis nächstes Jahr. Adressen bittet man Auerbachs Hof im Gewölbe Nr. 11 abzugeben.

**Gesucht** wird für nächste und folgende Messen in der Grimma'schen Straße von der Reichstraße an bis zur Ecke der Grimma'schen Straße

**ein Verkaufs-Gewölbe, zu einem Herren-Garderobe-Geschäft passend.**

Adressen unter H. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

#### Logis-Gesuch.

Eine ausmeublirte Stube mit Kammer wird auf einige Monate vom 1. August an in einer gebildeten Familie zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter M. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu miethen sucht ein pünctlich zahlender Mann** von Michaelis d. J. ab ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör, nicht über 2 Treppen hoch, in einer der äußern Vorstädte oder Reichels Garten.

Adressen unter Angabe des Stockwerkes, der Räumlichkeiten und des Preises sind gef. abzugeben Thomaskirchhof Nr. 5 parterre oder hohe Straße Nr. 8 parterre.

**Sogleich zu miethen gesucht** ein kleines Familienlogis von einem pünctlich zahlenden kinderlosen Mann, welcher sein Geschäft außer dem Hause hat, im Preise von 30—40  $\mathfrak{f}$ . Adressen bittet man Grimma'sche Straße Nr. 10 bei Mad. Weiße niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Michaelis ein Familienlogis in der inneren Vorstadt im Preise von 200 bis 250 Thlr. Adressen beliebe man mit E. C. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Logis in der Vorstadt von circa drei Stuben wird zu Michaelis von einer pünctlich zahlenden Familie gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre A. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird bis Michaelis ein helles Logis vorn heraus, am liebsten in Meslage, Preis 50 Thlr., in einem Verschluß. Adressen kleine Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Vom 1. October an sucht eine ruhige Familie in freundlicher Lage der Vorstadt eine Wohnung, nicht mehr als zwei Treppen hoch, von drei bis vier größeren und zwei kleineren Zimmern nebst Zubehör, im Miethpreis von 160—180 Thlr.

Frankirte Adressen nimmt entgegen das Leipziger Kunst-Comptoir, Lindenstraße 6.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 206.]

24. Juli 1856.

**Gesucht wird von einem Privatmanne ein nettes Familienlogis von 120 bis 200  $\text{fl}$ , nach Befinden auch bis 250  $\text{fl}$ , Mich. beziehbar. Adressen bittet man abzugeben an Herrn Hausbesitzer Degen, Neumarkt Nr. 6, 1. Etage.**

**Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis oder Stube mit Kammer, welches gleich zu beziehen ist. Adressen sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Buchstaben J. W.**

**Gesucht wird ein kleines Familien-Logis für ein Paar stille Leute in der innern oder äußern Vorstadt, zu Michaelis oder Weihnachten.**

Adressen unter P. G. nimmt die Expedition d. Bl. an.

**Ein Paar stille, kinderlose Leute suchen zu Michaelis a. c. ein ganz kleines aber freundliches Logis im Preis von 20—30 Thlr. in Reichels Garten oder einer der innern Vorstädte.**

Näheres und Adr. bei Herrn Seifensieder Klepzig, Moritzstraße, goldene Glocke.

**Gesucht wird noch zu Michaelis ein kleines Familienlogis. Adressen bittet man abzugeben bei Louis Wagner im Salzgäßchen, Raschmarkt-Ecke.**

**Ein junger Kaufmann sucht zum 1. September oder 1. October bei einer anständigen Familie ein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer. Adressen bittet man unter N. H. 2 in der Expedition d. Bl. abzugeben.**

**Gesucht wird ein meublirtes Logis von Stube und Kammer, oder auch zwei Stuben, nicht über 2 Treppen hoch und freundlich und still, wo möglich an der Promenade oder in der innern Vorstadt gelegen.**

Adressen bittet man in der Lauchaer Straße Nr. 5, 2. Etage abzugeben.

**Gesucht wird von ein Paar stillen pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder, und zu Michaelis zu beziehen, ein kleines Logis, bestehend in Stube, Kammer und Küche, Stadt oder Vorstadt. Adressen beliebe man unter F. S. H. 36. Petersstraße Nr. 44 im Gewölbe niederzulegen.**

**Gesucht wird von einem soliden Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, zum 1. Septbr. ein meublirtes Stübchen in Reichels Garten oder dessen Nähe, im Preise von 12 bis 16 Thlr. Adressen bittet man niederzulegen Universitätsstraße Nr. 20 u. 21 im Gewölbe des Herrn Schaaf.**

Einige sehr schöne Gewölbe, im Brühl und in der Katharinenstraße gelegen, sind zur außerordentlichen Benutzung vom Ende der Michaelismesse a. c. ab zu vermieten. Näheres im Local-Comptoir von

Ludw. Caspari, Katharinenstraße Nr. 6.

**Zu vermieten ist von Michaelis 1856 eine geräumige und trodene Niederlage.**

Zu erfragen Neumarkt Nr. 10, erste Etage.

**Zu vermieten ist in der Nähe der Bahnhöfe, Plauenscher Platz Nr. 1, eine neu restaurirte und mit neuer Kochmaschine versehene 1. Etage mit Aussicht auf die Promenade.**

Näheres parterre.

Im Stockmann'schen Hause Nr. 38 der Petersstraße ist die 4. Etage von Michaelis d. J. ab zu vermieten.  
Adv. Kurt Beck.

## Garçon = Logis.

An einen der Herren Reisenden ist ein elegant meublirtes Zimmer in der Nähe des Marktes zu vermieten.  
Adressen unter H. G. H. 9 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Zwei elegant meublirte Zimmer sind vom 1. September d. J. an zu vermieten. Näheres Brühl No. 58, 3. Etage.**

**Zu vermieten ist eine meublirte freundliche Stube Halleische Straße Nr. 7, zwei Treppen vorn heraus, woselbst auch ein ehrliches fleißiges Mädchen Aufwartung sucht.**

**Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen links.**

**Zu vermieten und zum 1. August beziehbar ist bei einer anständigen Familie eine sehr freundliche Stube, unmeublirt. Näheres Eiferstraße Nr. 1602 f, 4te Etage.**

**Zu vermieten ist eine meublirte Stube und zwei heizbare Schlafstellen mit schönster Aussicht Tauchaer Straße 18 b, 4 Tr.**

Eine große meublirte Stube mit Kammer, für einen oder zwei Herren passend, ist auf dem Thomaskirchhofe zu vermieten.  
Näheres beim Hausmann Thomaskirchhof Nr. 20.

**Zu vermieten und zum 15. August zu beziehen ist eine große freundlich ausmeublirte Stube große Windmühlenstraße Nr. 48, erste Etage rechts.**

**Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube u. Kammer äußere Dresdner Strasse Nr. 29, 3 Treppen.**

Billig zu vermieten sind 2 meublirte Zimmer mit Kammer, im Ganzen oder getrennt, Münggasse 19, 3 Treppen.  
Eine gut meublirte, heizbare Stube mit Bett, hohes Parterre, freundliche Aussicht, ist pr. 1. August zu vermieten  
Kreuzstraße Nr. 3 parterre.

**Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, mit oder ohne Pianoforte, kleine Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.**

**Zu vermieten sind zum 15. August 2 an einander stoßende unmeublirte Zimmer nebst Kammer, Aussicht in den Garten, Mühlgasse 12, 2 Treppen.**

**Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven an ledige Herren Moritzstraße Nr. 7, 1 Treppe.  
Zu erfragen daselbst parterre.**

**Zu vermieten ist eine meublirte Stube vorn heraus für einen einzelnen Herrn lange Straße Nr. 15, 3 Treppen.**

**Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen pünctlich zahlenden Herrn Blumengasse Nr. 7 parterre.**

**Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube und Schlafgemach mit Hausschlüssel an einen oder zwei solide Herren in Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 14.**

Ein anständiges solides Mädchen, welches außer dem Hause Beschäftigung hat, kann bei einer einzelnen Dame freundliche Wohnung erhalten. Näheres darüber Salzgäßchen 1, Hutmacher-Gewölbe.

**Eine freundliche meublirte Stube ist für einen oder zwei solide Herren zu Schlafstellen zu vermieten gr. Fleischergasse, goldnes Schiff, 3 Tr. vorn heraus.**

**Offen sind zwei freundliche Schlafstellen  
Poststraße Nr. 18, im Hofe links 2 Treppen.**



**Die erste Compagnie der Leipziger Communalgarde**  
hält nächsten Sonntag den 27. Juli d. J. ein solennes Scheiben- und Sternschießen mit verschiedenen Belustigungen für Damen und Kinder in **Söbiger** ab.  
Gäste und insbesondere alle ehemaligen Mitglieder der Compagnie sind herzlich willkommen.  
Billets sind bis zum 26. Juli bei den Herren **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 42, **Friedemann**, Thomasgäßchen Nr. 3, **Scholdt**, Reichsstraße Nr. 13, und in der Handlung von **Scharf**, Thomaskirchhof Nr. 7, in Empfang zu nehmen, wofür selbst das Programm mitgeteilt wird. **Mascher**, Hauptmann.

## Sommer-Theater in Stötteritz.

Heute: **Der Better**, Lustspiel von Roderich Benedix. Anfang präcis 8 Uhr.  
Dabei empfehle frisches Gebäck, div. warme Speisen, worunter Allerlei, große Krebse etc. etc., vorzügliche Weine, ff. Baiarisches **Schulze**.  
von Kurz und ein sehr gutes Kuerbacher Lagerbier auf Eis etc. etc.

## Hôtel de Prusse.

Heute Donnerstag den 24. Juli

## Concert von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. Das Nähere das Programm.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Donnerstag den 24. Juli

## grosses Concert vom Musikchore des 4. Jägerbataillons.

Dabei findet auf vielseitiges Verlangen ein

## zweites Prämien-Gosensfest für Herren und ein Prämien-Kuchensfest für die Damen statt.

Anfang 1/2 7 Uhr.

Näheres durch Programm.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

NB. Die Concert-Billets werden um 1/2 9 Uhr nach gegebenem Signal gegen andere, worunter die Prämien verzeichnet sind, umgetauscht. Es kommt hierbei durchschnittlich eine Prämie auf je drei Personen, die erste Prämie besteht in einer Flasche Champagner, die zweite in drei Flaschen Wein und alle übrigen in Gose und Kuchen.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Donnerstag eine große Auswahl warmer Speisen, worunter Ente mit Krautklößen, Blumenkohl mit Cotelettes, Stockfisch mit Schoten, so wie Kaffeekuchen u. Kaffee, wozu ich einlade. NB. Abends Speckkuchen. **A. Seyser**.

## Lange's Brauerei.

Heute Militair-Concert vom Musikchore des ersten Jägerbataillons. Anfang 7 Uhr. **Franz Berger**.  
Bei dem heutigen Concert unter anderen Speisen und Getränken **Allerlei**.

## Schweizerhäuschen.

## Heute Concert.

Anfang 5 Uhr.

Musikchor **E. Puffholdt**.

## Insel Buen Retiro.

## Heute Donnerstag Concert.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wend**.

## Insel Buen Retiro.

Heute Concert von Herren **Wend**; dabei empfehle ich Allerlei und andere Speisen, nebst ausgezeichneten Bieren. **M. Thieme**.

## Oberschenke zu Gohlis.

Heute Donnerstag den 24. Juli

## Concert von W. Herfurth.

Anfang 6 1/2 Uhr.

## Oberschenke Gohlis.

Zu dem heute stattfindenden Concert werden wir mit **Allerlei**, so wie verschiedenen anderen warmen und kalten Speisen, guten Getränken bestens aufwarten. Um zahlreichen Zuspruch bitten  
**J. S. Böttchers Erben**.

## Drei Mühren.

Heute Ente mit Krautklößen und Stockfisch mit Schoten, feine Biere. Es ladet freundlichst ein  
**J. Rudolph**.

## Baierische Bierstube „Stadt Wien“.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei.

Ganz besonders empfehle ich mein ausgezeichnetes baierisches Bier.

**G. F. Möbius**.

## Heute Abend Allerlei mit Cotelettes,

wozu freundlichst einladet

**E. S. Cramer**, Dresdner Straße Nr. 10.

## Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

**H. W. Schulze**, Lauchaer Straße Nr. 11.

St  
Sp  
Sp

Es  
kuchen

Ref  
Heu  
und fr

Heu  
N

W  
Heu

Heu  
bei

Se  
geben  
Heu

5

sichere  
den 2

Be  
bis H  
Beloh

Be  
nach

Se

Be  
in der

Schlü  
freund

Be  
(gothi  
neue

Er  
retour

10

in be  
unter

Mitg  
nehm

geha

A



**Großer Kuchengarten.**

Heute Abend von 7 Uhr an Speckfuchen, so wie jeden Abend eine Auswahl warmer Speisen, echt Balthisches von Kurz und feines Schuppelner Doppel-Lagerbier.  
C. Martin.

**Standens Ruhe. Heute Abend 7 Uhr Speckfuchen.**

Täglich warme Speisen.  
Gustav Gottwald.

**Speckfuchen heute Abend von 7 Uhr an im kleinen Kuchengarten.**

Speckfuchen! heute früh von 8 Uhr an bei Braun-, Weiß- und Lagerbier ff.

Carl Beyer  
am Neumarkt.

**Brandbäckerei!**

Es ladet zu Kirsch-, Stachelbeer-, Johannisbeer-, div. Kaffee- fuchen und von 5 Uhr an zu Speckfuchen freundlich ein  
Eduard Deutschel.

**Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.**

Heute Abend von 6 Uhr an Speck- und Zwiebelfuchen und frischgekochten Schinken, wozu höflichst einladet  
Ch. Wolf.

**Drei Lilien in Meudnig.**

Heute Abend Speckfuchen von 7 Uhr an, wozu einladet  
NB. Morgen Allerlei mit Cotelettes u. Lende. W. Hahn.

**Wartburg.**

Heute Abend

Allerlei mit Cotelettes.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei  
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speck- u. Zwiebelfuchen bei  
S. Vogel am Barfußberge.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen er-  
gebenst ein  
Mehlhorn neben der Post.

Heute früh Speckfuchen, wozu ergebenst einladet  
Thomas, kleine Fleischergasse.

**5 Thlr. Belohnung**

sichere ich demjenigen zu, welcher mir den anzeigen kann, der mir den 22. d. Mts. einen anonymen Brief zugesendet hat.

G. A. Neubert, Conditor.

Verloren wurde Mittwoch den 23. von der Wintergarten- bis Meudniger Straße ein kleiner grünseidener Knicker. Gegen Belohnung abzugeben Wintergartenstraße Nr. 1366 c parterre.

Verloren wurde am 11. dieses auf dem Wege von Eytzra nach Leipzig über Zschocher ein Arbeitstäschchen nebst Inhalt. Gegen gute Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 21B.

Verloren wurden am 22. d. M. auf der Eutritscher Chaussee in der Nähe der Gasanstalt ein französischer und ein kleiner Schlüssel an einem Lederriemen. Es wird gebeten, dieselben gegen freundlichem Dank abzugeben Katharinenstraße Nr. 10, Hof 3 Tr.

Vermisst wird ein weißes leinenes Taschentuch, H. K. # 7. (gothisch) gezeichnet. Der Ueberbringer erhält 10 Rgr. Belohnung neue Straße Nr. 8, 3 Treppen.

Entflohen ist vorgestern ein Canarienvogel. Wer selbigen retourbringt, erhält eine gute Belohnung Leipziger Gasse Nr. 47.

Gefunden wurde am vergangenen Sonnabend von Leipzig bis Connewitz ein massiver Ring mit der Jahreszahl 1824. Der hierzu sich legitimirende Eigenthümer wolle sich melden bei August Gersten in Connewitz Nr. 48.

Dem Directorium der Thüringer Eisenbahn und ihren Beamten ein dreimaliges Bravo für pünctliche Ab- fahrt und Ankunft in Rösen, so wie Abends in Leipzig mit dem Extrazug Sonntag den 20. Juli 1856.

— 22. —

Nur ein Wort von Dir, o bitte, es kommt sicher in meine Hand. Heute den 24. ein Viertel auf 9 Uhr Abends werde ich den Weg nach Schleussig gehen.

L. Haben Sie S. d. 20. das Zeichen erkannt? Sie haben dasselbe schon unterzeichnet in Händen; dürfte ich vielleicht eine Annäherung hoffen, so bitte ich, einen B. mit Anfangsbuchstaben Ihres Vor- und Zunamens und derselben Nummer poste restante in Empfang zu nehmen.

Wie fade! Grün; Sinnbild der Hoffnung, des Lebens Mark, der Ewigkeit Zeuge (Musik).

Dem Fräulein Agnes Meldau zu ihrem heutigen Wiegen- feste die innigsten Glückwünsche von einem stillen Verehrer —

Dem Herrn J. G. Krempler zu seinem heutigen Wiegen- feste ein dreimal donnerndes Hoch! F. L. und F. W.

Allen mir wohlwollenden Freunden und Collegen sage ich bei meiner Abreise nach Hamburg nochmals ein herzlichtes Lebewohl, mit der Bitte, meiner freundlichst zu gedenken.

Leipzig, den 23. Juli 1856.

Ottlie Berg.

Heute Morgen 1/4 3 Uhr erfreute mich meine geliebte Frau, Luise geb. Senke, durch die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens.

Leipzig, den 23. Juli 1856.

Wilhelm Koch.

Gestern früh 1/4 4 Uhr endete das Leben unseres guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, G. Heinrich Wolff, im Glauben, welcher die Welt überwindet, zu einem bessern Jenseits ein sanfter Tod. Um stilles Beileid bittend zeigen wir dies allen Freunden und Verwandten an.

Die Hinterbliebenen.

Heute früh 5 Uhr endete der Tod nach fast neunwöchentlichem schweren Krankenlager die Leiden meines guten Mannes, des Schrift- sefers W. Reiff. Um stille Theilnahme bittet

Leipzig, 23. Juli 1856.

Louise Reiff, geb. Seyffert, im Namen der Hinterlassenen.

**Einladung**

z u m

**10 Jahr. Stiftungsfest des Gabelsberger Stenographen-Vereins.**

In kurzem werden es 10 Jahre, dass sich in Deutschland der Gedanke verwirklichte, die geniale Schöpfung Gabelsbergers in besonderen Vereinen zu pflegen und zu fördern. Diess geschah zuerst in Leipzig, wo sich am 30. Juli 1846 der unterzeichnete Verein constituirte.

Wir beabsichtigen, diesen Tag festlich zu begehen und laden alle Freunde und Gönner der Stenographie, alle früheren Mitglieder des Vereins, so wie alle Schüler desselben, endlich alle diejenigen, welche an der Fortbildung unsrer Kunst Antheil nehmen, zu diesem Feste hiermit freundlichst ein.

Die Feier findet Sonntag den 27. Juli Nachmittags 4 Uhr im Schützenhause statt. Sie beginnt mit einer Festrede, gehalten von Herrn Carl Albrecht, hierauf folgt Table d'hôte, woran sich gesellige Unterhaltung anschließt.

Eintrittskarten sind bis 25. Juli beim Vereins-Cassirer Herrn Böttger, Neukirchhof Nr. 10, in Empfang zu nehmen.

Leipzig, im Juli 1856.

Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

**Artemisia!**

Gesellschaftliche Besprechung heute Abend 8 Uhr bei Herrn Jode.

Knaur. Stichling. Melly.



# Ausstellung englischer Holzbearbeitungsmaschinen

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12<sup>1/2</sup> U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Erbsen mit Schwarzkraut.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Arnold, Insp. aus Magdeburg, Palmbaum.  
 Kumann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Abdei, Part. a. Wien, Stadt Breslau.  
 Andreas, Part. a. Stuttgart, Hotel de Pologne.  
 Amstul, Syndicus a. Hamburg, S. de Baviere.  
 v. Arnim, Privatm. a. Stendal, S. de Prusse.  
 Alyde, Lehrer a. Gdingburg, Stadt Dresden.  
 Buthinger, Mechanikus a. Baden, Palmbaum.  
 v. Brodowski, Landschaftsdir. a. Posen, und  
 v. Böfleger-Eggertsmühlen, Freifrau a. Osnab-  
 rück, Stadt Rom.  
 v. Biedensfeld, Kgl. a. Wislarenth, und  
 Birio, Stud. a. Paris, Stadt Nürnberg.  
 Bremicker, Gymnasiallehrer a. Berlin, St. Breslau.  
 v. Buschinsky, Rent. a. Petersburg, und  
 Bolte, Obef. a. Schwerin, Hotel de Pologne.  
 Binner, Kgl. a. Halle, goldne Sonne.  
 v. Both, Kgl. a. Mecklenburg, S. de Baviere.  
 Boyfen, Rent. a. Wiedebeu, und  
 v. Bernstorff, Freih. a. Magdeburg, S. de Prusse.  
 Bejeth, Part. a. Rotterdam,  
 Buschel, Frau Obef. a. Dürrenberg, und  
 Boden, Kfm. a. Bremen, großer Blumenberg.  
 Bilz, Lehrer a. Lorgau, Stadt Berlin.  
 Biebig, Sänger a. Baugen, goldner Hahn.  
 Blume, Hauptm. a. Dessau, schwarzes Kreuz.  
 Carrioni, Sänger a. Wien, und  
 Gledmet, Rent. a. Washington, S. de Baviere.  
 Gwallin, Pastor a. Christiansfeld, St. London.  
 Dilsheim, Kfm. a. Frankf. a/M., gold. Sieb.  
 Dahlborn, Kfm. a. Stockholm, und  
 v. Dellingshausen, Rent. a. Reval, St. Rom.  
 Deumer, Kfm. a. Neustadt a/D., g. Elefant.  
 Donner, Banq. a. Altona, Hotel de Baviere.  
 Donnanbt, Frl. a. Bremen, gr. Blumenberg.  
 Dose, Administrator a. Holstein, St. Hamburg.  
 Dinkel, Arzt a. Nordhausen, schwarzes Kreuz.  
 usje, Rent. a. Kalisch, Palmbaum.  
 Glischer, Adv. a. Pesth, Hotel de Pologne.  
 Giffrech, Frau a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Eggert, Justizrath a. Gisleben, gr. Blumenb.  
 Fischer, Fabr. a. Wien, und  
 Franke, Frl. a. Stockholm, Palmbaum.  
 Friedlowsky, Künstler a. Petersburg, gr. Bldrg.  
 Franz, Stadtbaustr. a. Wien, S. de Pologne.  
 Friedheim, Weinh. a. Dittelbach, St. Hamburg.  
 Franz, Obef. a. Liegnitz, und  
 Fiedler, Frau a. Dresden, schwarzes Kreuz.  
 Gruekmann, D., Oberkabsarzt aus Amsterdam,  
 Stadt Hamburg.  
 Grunewald, Frau aus Freiberg, schw. Kreuz.  
 Giovanni, Rent. aus Mailand, S. de Baviere.  
 v. Gjewitsch, Obef. a. Wollstein, S. de Prusse.  
 Gdy, Buchh. a. Berlin, Stadt Dresden.  
 Guilhauman, Kfm. a. Hamburg, S. de Pol.  
 Goffer, Oberleutn. a. Stuttgart,  
 Grosjean, Frau a. Paris,  
 Gull, Prof. a. Leiden,  
 Gervais, Kfm. a. Paris, und  
 v. Globig, Frau aus Dresden, S. de Baviere.  
 Gollstein, Kfm. a. Rempten, Palmbaum.  
 Hammann, Rent. a. London, Hotel de Russie.  
 Hamann, Kfm. a. Kalisch, Stadt Breslau,  
 Göttinger, Frau a. Stockholm, und  
 v. Ganswich, Frau a. Wien, Hotel de Baviere.  
 Gildesandt, Apoth. a. Stettin, und  
 Gempel, Verichtsrath a. Liegnitz, Stadt Wien.  
 Guth, D. med. a. Stralsund, und  
 Heimburg, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.  
 Holinder, Zollverw. aus Stadt, St. Nürnberg.  
 Habn, Beamter a. Wien,  
 Huch, Brennerobef. a. Nordhausen, und  
 Hentle, Mühlbes. aus München, schw. Kreuz.  
 Jeandis, Uhrm. a. Bularsch, Stadt Gdn.  
 Jannosch, Kfm. a. Göttingen, Palmbaum.  
 Jung, Kunstgärtner a. Berlin, S. de Pologne.  
 Josi, Uhrm. a. Langenleuba, Bamberger Hof.  
 Kaskel, Banq. a. Dresden, und  
 v. Kroyff, Kgl. a. Agnesdorf, gr. Blumenb.  
 Kampmeier, Buchh. a. Berlin, S. de Prusse.  
 Kramer, Hauptm. a. Bitterfeld, Palmbaum.  
 Kierglewicz, Reg.-Rath a. Kalisch, und  
 Knoblauch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Kevser, Adv. a. Sondershausen, St. Nürnberg.  
 Kömpf, Fabr. a. Hannover, Stadt Breslau.  
 Kohly, Frau a. Dörigheim, braunes Hof.  
 Kuhn, Kfm. a. Gilenburg, Stadt Hamburg.  
 Kraft, Rentamtman aus Wiesenburg, grüner  
 Baum.  
 Kühn, Thierarzt a. Frankf. a/M., schw. Kreuz.  
 Kiechl, Kfm. a. Innsbruck,  
 Kuczewska, Frau a. Warschau, und  
 Kamp, Apoth. a. Uddewalla, Hotel de Baviere.  
 Köhmann, Geschäftsführer a. Risch, Tiger.  
 Krepshmar, Kfm. a. Rerchau, goldner Hahn.  
 Knappe, Kfm. a. Bularsch, Stadt Gdn.  
 Laube, D. a. Wien,  
 Locatelli, Rent. a. Venedig, und  
 Leigh, Lord a. London, Hotel de Baviere.  
 Löhmann, Def. a. Argburg, und  
 Lesson, Frau a. Anclam, Palmbaum.  
 Lütgens, Fabr. a. Burg, Stadt Rom.  
 Landau, D., Derrabbiner a. Dresden, S. de Pol.  
 v. Löfede, Amtsrichter a. Lüneburg, St. Nürnberg.  
 Lorenz, Kfm. a. Philadelphia, gr. Blumenberg.  
 v. Lichtenfels, Rent. a. Gröningen, und  
 Lüpke, Fabr. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Lutter, Rent. a. Berlin, schwarzes Kreuz.  
 v. Maltzahn, Rent. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Müller, Mühlbes. a. Wien, und  
 Mohr, Apoth. a. Goblentz, schwarzes Kreuz.  
 Meißner, Frau a. Baugen, und  
 Metelmann, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.  
 v. Marchés, Frl. a. Osnabrück, Stadt Rom.  
 Müller, Seisenfieder a. Breslau, St. Breslau,  
 Mannewitz, Kfm. a. Berlin, und  
 Mogel, Privatm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.  
 Rittermaier, D. med. a. Heidelberg,  
 Ringes, Kfm. a. Mainz,  
 Rannin, Kfm. a. Lyon,  
 Moore, Rent. a. London, und  
 Marenska, Frau a. Warschau, S. de Baviere.  
 Müller, Frau a. Petersburg, und  
 Mühlmann, Buchh. a. Wien, Stadt Wien.  
 Michaelis, Prof. a. Magdeburg,  
 Mannaberg, Kfm. a. Breslau, und  
 Müller, Weinh. a. Bamberg, Hotel de Prusse.  
 Ronicki, Adv. a. Kalisch, Hotel de Pologne.  
 Nagler, Reg.-Rath a. Epper, und  
 v. Rabasjdt, Frau Gräfin aus Wien, Hotel de  
 Baviere.  
 v. Rieggard, Rent. a. Altona, Stadt Rom,  
 Oglesby, Rent. a. Washington,  
 Dit, Theatercapellmstr. a. Graz, und  
 Döbdrach, Kgl. a. Gandelin, S. de Baviere,  
 Döse, Insp. a. Stettin, Palmbaum.  
 Otto, Braumstr. a. Rostenburg, St. Breslau.  
 Pfab, Müller a. Breitenbrunn, braunes Hof.  
 Polak, Kfm. aus Prag, Stadt Hamburg.  
 v. Praissensky, Graf a. Warschau, S. de Russie.  
 Pfaff, Oberamt. a. Reinsdorf, und  
 Pilz, Candidat a. Reichenbach, Palmbaum.  
 Pinkus, Arzt a. Insperburg,  
 Philippsohn, Rent. a. Gothenburg, und  
 Pollak, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.  
 Pfaff, Kfm. a. Breslau, Stadt Wien.  
 Piper, Frau Pastor a. Straßund, St. Dresden.  
 Pohlant, Brauereibes. aus Gpelles, Rauchwh.  
 Reuscher, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenberg.  
 Schiffner, Bergwardin a. Freiberg, und  
 Schönberg, Actuar a. Bueghädt, St. Dresden.  
 Schnabel, Kfm. a. Gückswagen, gr. Blumenb.  
 Schramm, Kfm. a. Baugen, und  
 Schmidt, Propriet. a. Wien, Hotel de Baviere.  
 Sonnenberg, Kfm. a. Breslau,  
 Sprötte, Kfm. a. Potsdam, und  
 Schmidt, Rent. a. Göttingen, Palmbaum.  
 Schmieder, D., Prof. a. Wittenberg,  
 Carl, Kfm. a. Bernrode, und  
 Steinfeld, Handlungereis. aus Kinteln, Stadt  
 Hamburg.  
 Schneider, Kanzleirath a. Frankf. a/D., Rauchwh.  
 Schweizer, Kfm. a. Fürtz, und  
 Säuberlich, Bädermstr. a. Berlin, schw. Kreuz.  
 Schmieder, Pastor a. Schußfeld, und  
 v. Smitzoff, Frau Staatsrath a. Petersburg,  
 Stadt Rom  
 Earmann, Frl. a. Petersburg, und  
 Stoll, Schneidermstr. a. Wien, Stadt Wien.  
 Szejnienosky, Obef. a. Wodinia,  
 Schiffner, Apoth. a. Wien,  
 Schwarz, Kfm. a. Prag, und  
 Susla, Fabr. a. New-York, Hotel de Pologne.  
 Skitte, Capitän a. Christiansfeld, St. London.  
 Stern, Rent. a. Breslau, Hotel de Russie.  
 Stephan, Frau a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
 Sommerfeld, Kgl. a. Halle, goldne Sonne.  
 Schreier, Lehrer a. Gdemitz, 3 Könige.  
 Schulze, Kfm. a. Dresden, Stadt Gdn.  
 v. Sordinsosky, Obef. a. Lemberg, S. de Prusse.  
 Trewendt, Buchh. a. Breslau, Stadt Dresden.  
 Tschirch, Lehrer a. Deis, Palmbaum.  
 Timmel, Buchh. a. Nürnberg, St. Nürnberg.  
 v. Tbielmann, Staatsrath a. Petersburg, Stadt  
 Wien.  
 Trautmann, Müller a. Lindensdorf, St. Berlin.  
 Tuchmann, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.  
 Ulrici, Musiklehrer a. Bremen, Hotel de Prusse.  
 Ulrici, Obef. Rath a. Frankf. a/D., Hotel de  
 Baviere.  
 Voigt, Kfm. a. Bremen, großer Blumenberg.  
 Volkmann, Ingen. a. Berlin, Stadt Dresden.  
 Violet, Buchh. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Voigt, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.  
 v. Varendorf, Kammerh. a. Kiel, Stadt Rom.  
 Wilhelm, Kfm. a. Mittweida, S. de Pologne.  
 Wahlberg, Bürgermstr. a. Udo, St. London.  
 Wolf, Fabr. a. Reuß, goldne Sonne.  
 Wögel, Frau a. Dresden, Stadt Nürnberg.  
 Weiß, Kfm. a. Ohlau, Stadt Wien.  
 Winter, Regg. a. Wien, Stadt Dresden.  
 Wemmer, Kfm. a. Osnabrück, Hotel de Prusse.  
 Wähl, Großh. a. Helsingfors, gr. Blumenberg.  
 Warthei, Frau a. Kralau, und  
 Wollner, Kreisger. Dir. a. Ludau, St. Hamburg.  
 Werner, Kfm. a. Halle, grüner Baum.  
 Wohl, Lederfabr. a. Lobosch, Rauchwaarenhalle.

## Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 23. Juli Abds. 15° R.

Themasühle. Strom-, Wellen- u. Regenbäder. Temper. des Wassers am 23. Juli 16° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Seydel, Schumannsche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Schö. —  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.